

Bielefeld, den 5. November 2001

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr. Dieter Timmermann

Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Chemie der Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld vom 5. November 2001

Az.: 2126.30

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190) hat die Fakultät für Chemie der Universität Bielefeld die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Chemie der Fakultät für Chemie vom 1. August 2000 (Verkündungsblatt - Amtliche Bekanntmachungen - der Universität Bielefeld Jg. 29 Nr. 19 S. 137) wird wie folgt geändert:

§ 10 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird als Satz zwei eingefügt:
"Bei der Wahl von "Informatik" als nicht-chemisches Fach verteilen sich die 20 SWS auf folgende Studienleistungen:
- Algorithmen und Datenstrukturen I 3 V u. 2 Ü
 - Algorithmen und Datenstrukturen II 3 V u. 2 Ü
 - Weitere Veranstaltungen der Technischen Fakultät im Bereich Informatik 4 SWS
sowie wahlweise
 - Technische Informatik I 2 V u. 1 Ü
und
 - Technische Informatik II 2 V u. 1 Ü
oder:
 - Grundlagen der Sequenzanalyse 2 V
und
 - Weitere Veranstaltungen in Bioinformatik 4 V/P
- b) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.
- c) Als neuer Absatz vier wird eingefügt:
"(4) Bei der Wahl von "Informatik" als nicht-chemisches Fach gemäß Absatz 3 ist
1 Leistungsnachweis aus "Algorithmen und Datenstrukturen" und
1 Leistungsnachweis aus "Technischer Informatik" oder "Bioinformatik" zu erwerben."
- d) Absatz 4 wird Absatz 5.
- e) Absatz 5 wird Absatz 6.
- f) Absatz 6 wird Absatz 7.

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt - Amtliche Bekanntmachungen - der Universität Bielefeld in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Fakultätskonferenz der Fakultät für Chemie vom 6. Juni 2001

Bielefeld, den 5. November 2001

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr. Dieter Timmermann